

INN
STR
UMENTI

Sonia Prina
Gesang

NEU
JAHRSS
ZERT
2025

6. JÄNNER 2025 (MO)
10.30 UHR UND 18 UHR
INNSBRUCK,
CONGRESS – SAAL TIROL



WILLKOMMEN

Das **Tiroler Kammerorchester InnStrumenti** unter der Leitung von **Gerhard Sammer** lädt mit dem **Neujahrskonzert 2025** auch heuer wieder zum besonderen Konzerterlebnis am Jahresbeginn! Es erwartet Sie ein sehr abwechslungsreiches Konzert, eine inspirierende Moderation - heuer zum ersten Mal von mit den Schauspielern **Jan-Hinnerk Arnke** und **Kristoffer Nowak**, eine Gesangssolistin der Extraklasse sowie energiegelade Tanz- und Akrobatik-Einlagen.

Im Johann-Strauss-Jahr 2025 dürfen klassische „Neujahrskonzert-Hits“ nicht fehlen; freuen Sie sich aber auch auf zahlreiche Überraschungen jenseits des Dreivierteltakts. Die breite Musikpalette von Rossini, Lumbye, Price und Márquez garantiert ein facettenreiches Konzert. Ein besonderes Augenmerk richten wir dabei wieder auf Komponisten, die im Jahr 2025 besondere Jubiläen begehen!

Als Gesangssolistin wird die italienische Starsängerin **Sonia Prina** zu hören sein, die sich französischen Chansons widmen wird. Unser Konzertmeister **Janusz Nykiel** wird als Geigensolist in Vittorio Montis *Czardas* zu erleben sein. Bei den Konzerten in Innsbruck sind zudem die Tänzer:innen **Letizia Pignard** und **Giorgos Mitas** des Tiroler Landestheaters sowie die Akrobatin **Sandra Hanschitz** mit dabei.

Sonia Prina Gesang
Janusz Nykiel Violine
Letizia Pignard & Giorgos Mitas Tanz
Sandra Hanschitz Cyr Wheel
Jan-Hinnerk Arnke & Kristoffer Nowak Moderation

Gerhard Sammer Dirigent
Tiroler Kammerorchester InnStrumenti



PROGRAMM

Gioachino Rossini (1792–1868):
Ouvertüre aus Der Barbier von Sevilla

Johann Strauss (1825–1899) / Klaus Telfser (Arr.):
Straußerei auf Vinyl

* **Jahresregenten-Rätsel ...**
Wie heißen die gesuchten Komponisten?

Joseph Kosma (1905–1969) / Jacques Prévert (1900–1977) / Hubert Stuppner (Arr.):
Les feuilles mortes

Louis Guglielmi (1916–1991) / Édith Piaf (1915–1963) / Hubert Stuppner (Arr.):
La vie en rose

Leroy Anderson (1908–1975):
Blue Tango

Hans Christian Lumbye (1810–1874):
Nytaars Galop (Neujahrs-Galopp)

PAUSE —————

Florence Price (1887–1953):
Symphonie Nr. 1 in e-Moll, 4. Satz

Vittorio Monti (1868–1922):
Czardas

Charles Dumont (*1929) / Michel Vaucaire (1904–1980) / Hubert Stuppner (Arr.):
Non, je ne regrette rien

Charles Aznavour (1924–2018) / Hubert Stuppner (Arr.):
Désormais

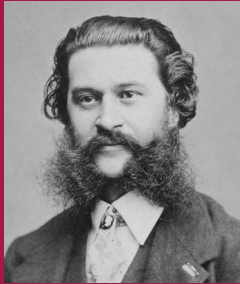
Arturo Márquez (*1950):
Danzón No. 2

Johann Strauss (1825–1899):
An der schönen blauen Donau, Walzer op. 314

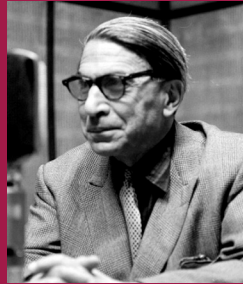
KOMPONIST:INNEN



Gioachino Rossini



Johann Strauss



Joseph Kosma



Louis Guglielmi



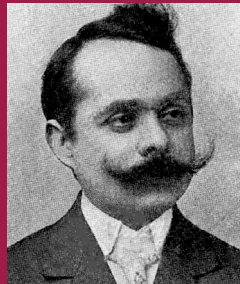
Leroy Anderson



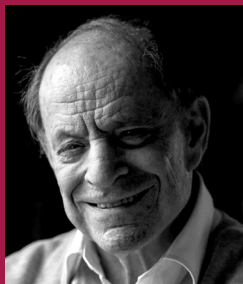
Hans Christian Lumbye



Florence Price



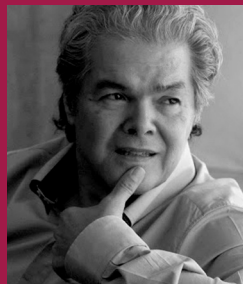
Vittorio Monti



Charles Dumont



Charles Aznavour



Arturo Márquez

SONIA PRINA

Gesang



(Oper Frankfurt). Sie war Clarice in Rossinis *Pietra del paragone* (Théâtre du Châtelet, Paris) und Isabella in *L'Italiana in Algeri* (Teatro Regio, Turin). Sie sang *La Resurrezione* mit den Berliner Philharmonikern unter Emmanuelle Haïm, Mozarts *Requiem* mit Antonio Pappano an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom und Beethovens *9. Symphonie* in der Royal Albert Hall bei den BBC Proms.

Sonia hat eine besondere Vorliebe für Händel und sang bereits viele Titelrollen seiner Opern in Europa, Amerika, Australien und Asien. Sie sang Händels *Messias* im Wiener Musikverein und in der Pariser Philharmonie. Weitere barocke Höhepunkte sind Vivaldis *Farnace* (Madrid, Venedig) und *Teuzzone* (Liceu, Barcelona), *Ottone in villa* und *Orlando furioso* (La Fenice), *Juditha Triumphans* (Paris Théâtre des Champs-Élysées), Scarlattis *Vergine addolorata* (Staatsoper Berlin) und Hasses *Semele* (Theater an der Wien).

Sonias umfangreiche Diskografie umfasst mehrere Werke von Händel und Vivaldi, sie hat aber auch Monteverdis *Orfeo* (Erato) und die Titelrolle in Glucks *Ezio* aufgenommen. Christoph Willibald Gluck hat sie auch ihr Soloalbum „Heroes in Love“ gewidmet, das einige Ersteinstrumente enthält.

Sonia Prina ist weltweit eine der führenden Altistinnen ihrer Generation und hat sich als gefragte Interpretin des Barockrepertoires etabliert. Nach ihrem Abschluss in Gesang und Trompete am Giuseppe-Verdi-Konservatorium in Mailand wurde sie in die Akademie für junge Sänger des Teatro alla Scala aufgenommen. Ihr Opern-Debüt gab sie 23-jährig an der Seite von Juan Diego Flórez als Rosina am Teatro alla Scala in Mailand. Nach wenigen Jahren hatte sie sich aber auf das Barockrepertoire spezialisiert.

Zu den Höhepunkten ihrer Karriere zählen die Titelrollen in Mozarts *Ascanio in Alba* (Salzburger Festspiele) und in Glucks *Ezio*

Zu Sonias jüngsten Höhepunkten gehören die Titelrolle in Vivaldis *Il Bajazet* (Il Tamerlano) am La Fenice und Tolomeo in Händels *Giulio Cesare* an der Oper Köln, Vivaldis *Juditha Triumphans* am Ponchielli Theater in Cremona, Matilde in Händels *Ottone* in Karlsruhe. Kürzlich sang sie ein Rezital mit I Solisti Veneti in Madrid im Auditorium National und gab mit *Arsenale Sonoro* eine Weltpremiere in der Laeiszhalle in Hamburg.

JANUSZ NYKIEL

Violine



Janusz Nykiel wurde in Hirschberg, Polen, geboren. Erste Orchestererfahrung sammelte er bereits mit 15 Jahren beim städtischen Symphonieorchester Hirschberg. Von 1982 bis 1987 studierte er Violine an der Ignacy-Jan-Paderewski-Musikakademie Posen bei Prof. Jadwiga Kaliszewska. Während seines Studiums wurde er bereits Mitglied des Kammerorchesters des Polnischen Rundfunks „Amadeus“ in Posen. Im Jahr 1987 diplomierte er mit Auszeichnung, ein Jahr später folgte ein weiteres Engagement im Mozarteumorchester Salzburg. Ab 1990 war Janusz Nykiel Mitglied des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck – anfangs in den ersten Violinen und von 1993 bis 2008 als erster Konzertmeister der zweiten Violinen. Bereits seit dem Jahr 2000 ist er erster Konzertmeister des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti und in dieser Funktion maßgeblich für die positive künstlerische Entwicklung des Orchesters mitverantwortlich. Weitere Engagements führten ihn in den Jahren 2008 bis 2014 als Konzertmeister zum städtischen Symphonieorchester Hirschberg. Als Substitut spielte er außerdem beim Münchner Rundfunkorchester und beim Symphonieorchester Vorarlberg. Seit 2011 ist er darüber hinaus 2. Konzertmeister beim Deutschen Radio Kammerorchester. Neben seiner Leidenschaft als Orchestermusiker ist Janusz Nykiel als Kammermusiker in mehreren Formationen in Polen, Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz sehr aktiv. Zurzeit arbeitet er an einem Jazz-Klassik Projekt mit Musikern der Pop-Jazz Szene. In den Sommermonaten gab er Meisterkurse für Violine im Kosovo, Österreich und in China.

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

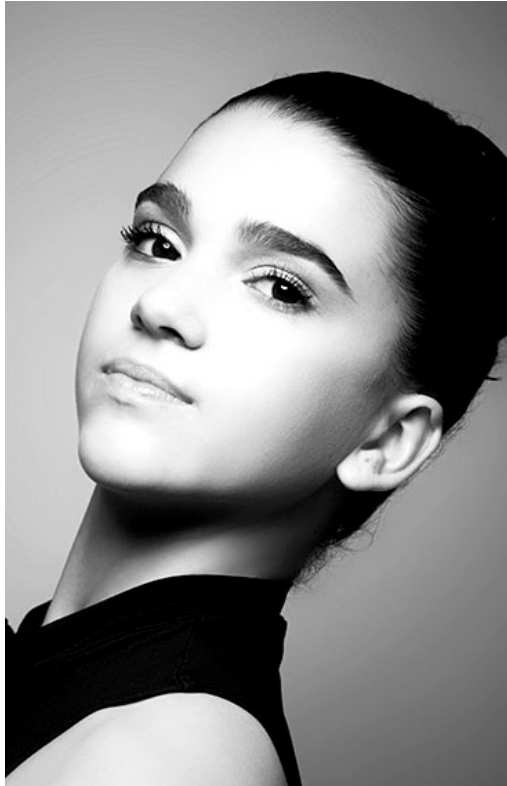
Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB

LETIZIA PIGNARD

Tanz



Letizia Pignard wurde 2002 in Italien geboren. Sie studierte ab 2014 für acht Jahre an der École Supérieure de Danse Rosella Hightower im französischen Cannes. Während dieser Zeit arbeitete sie mit unterschiedlichen Lehrer:innen und Choreograf:innen wie Paola Cantalupo, Irma Nioradze, Joelle Boulogne, Francesco Curci, Joelle Donati, Stephane Flechet und Maurizio Drudi zusammen. 2019 erhielt Letizia ein Stipendium für den Sommerkurs der English National Ballet School und anschließend die Gelegenheit, in *Carmen* in der Choreografie von Davide Bombana für die Gala des Étoiles Viva Maia im Palais des Festivals in Cannes zu tanzen. 2020 wurde sie Mitglied des Ballet de Barcelona unter der Leitung von Chase Johnsey, wo sie u.a. in *Der Nussknacker*, *Paquita* und *Peter und der Wolf* tanzte. Darüber hinaus lernte sie in einem Workshop Jiří Kyliáns Choreografie *Bella Figura*. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist Letizia Mitglied des Tanzensembles des Tiroler Landestheaters Innsbruck.

GIORGOS MITAS

Tanz



Giorgos Mitas wurde 2001 geboren und wuchs in Limassol, Zypern, auf. Nach seiner Ausbildung an der National School of Dance in Griechenland führte er sein Studium beim Ballet Junior de Genève – in der Schweiz – weiter. Schon während der Ausbildung, die er im 2023 abgeschlossen hat, tanzte Giorgos in diversen Stücken von renommierten Choreograf:innen wie Marco Goecke, Rainer Behr, Hofesh Schechter, Cathy Marston, Thomas Hauert, Sidi Larbi Cherkaoui, Marcos Morau und Konstantinos Rigos. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist Giorgos Mitglied des Tanzensembles des Tiroler Landestheaters Innsbruck.

SANDRA HANSCHITZ

Cyr Wheel



Sandra Hanschitz arbeitet freiberuflich als Tänzerin, Artistin und Choreografin zwischen Österreich und Deutschland. 2011 erhielt sie ihren Bachelor of Arts für zeitgenössischen Bühnentanz an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. 2015 schloss sie ihren Master of Arts an der TU Berlin für „Bühnenbild & Szenografie“ ab.

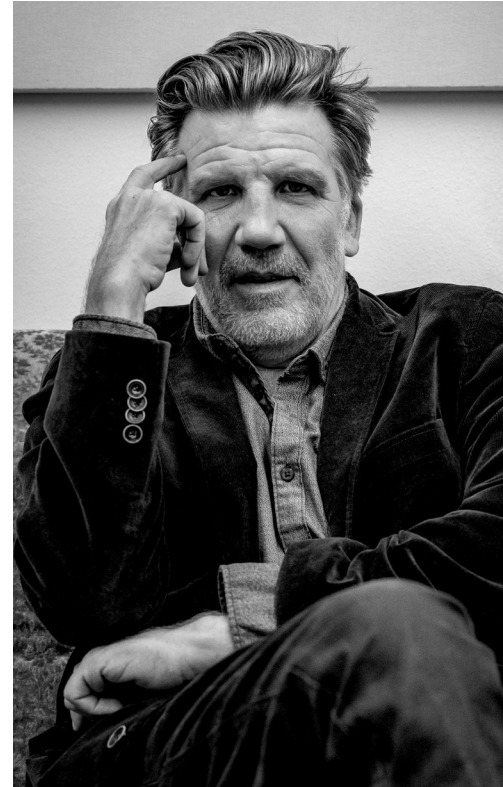
Als Tänzerin spielte sie in Stücken von Zina Vaessen *Okra* (2018) und *April 19* (2019), von Laura Heinecke & Company *A Millimeter in Lightyears* (2018/2019) und Alexandra Pirici *Aggregate* (2019).

Als Choreografin realisierte sie mehrere Solowerke wie *O* (2020), *ImKreis2* (2019), *Ein_Rahmen#* (2018). Ihre Arbeiten sind meist spatenübergreifend und verbinden Tanz, Multi-Mediakunst, bildende Kunst und Artistik.

Seit 2019 beschäftigt sie sich intensiv mit dem Cyr Wheel aus der Perspektive einer Tänzerin. Ihr Cyr-Wheel-Solo *IIIII-about the art of letting go* wurde beim Atoll Festival 2021 uraufgeführt und tourt seitdem europaweit. Gemeinsam mit Joël Beierer produziert sie *still.dependent* – ein Trio mit dem Cyr Wheel, das 2024 im Rahmen des On the Edge Festivals in Wien uraufgeführt wurde.

JAN-HINNERK ARNKE

Moderation



zuletzt am Theater Regensburg. Er verkörperte Rollen wie Amphitryon von Kleist, Thomas Buddenbrook, Josef Tura in *Sein oder Nichtsein* und die Titelfigur in Brechts *Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui*.

Er war zehn Jahre Mitglied des Schauspielensembles des Tiroler Landestheaters und war u. a. als Adam in *Jenseits von Eden*, im Monolog *Judas*, als Lehrer in *Andorra*, Patsy in *Monty Python's Spamalot* und als Pierre in *Der Vorname* zu sehen. Er verkörperte Atzbacher in *Alte Meister*, Big Daddy in *Die Katze auf dem heißen Blechdach*, Amir in *Geächtet* und Lajos von Kekesfalva in *Ungeduld des Herzens*. Er wirkte in den [K2]-Produktionen *Amras* und *Am Königsweg* mit und spielte außerdem Franz von Trotta im *Radetzkymarsch*, William Forrest in *Die unglaubliche Tragödie von Richard III.*, Xaver in *Die Deutschlehrerin*, den Politiker in *Furor* sowie den Künstler Haulupa in Stück *Plastik*, George in *Wer hat Angst vor Virginia Woolf*, Faber in *Homo Faber* und zuletzt Etgar in *Vögel*.

Vor der Kamera ist er u.a. im Bozenkrimi, der *Alte* und diversen Kurz- und Kinoproduktionen zu sehen. Außerdem ist Jan-Hinnerk Arnke zusammen mit Kristoffer Nowak Gründungsmitglied und Macher von *NIMM2*. Die beiden sorgten am Tiroler Landestheater mit ihren ständig neuen Programmen unter dem Motto „Wie Late Night, nur früher“ für Aufsehen.

Jan-Hinnerk arbeitet freischaffend als Schauspieler und Regisseur, so hat er etwa zuletzt die Kriminalkomödie *Zwei wie Bonnie und Clyde* im Innsbrucker Treibhaus inszeniert und gespielt und ist Mitbegründer der Late-Night-Show *The Fabulous Basement Boys*.

Der gebürtige Berliner spielte schon während seiner Ausbildung in der Baracke des Deutschen Theaters Berlin. Es folgten Engagements u. a. am Theater der Altmark Stendal, am Theater Hof, der Konzertdirektion Landgraf, den Luisenburgerfestspielen Wunsiedel und

KRISTOFFER NOWAK

Moderation



Der deutsch-amerikanische Schauspieler ist seit vielen Jahren Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater. Aktuell ist er u.a. in *Die Hölle auf Erden* von Maria Lazar und dem Musical *Hair* zu sehen. Bevor der gebürtige Münchner nach Innsbruck kam, führten ihn Engagements u. a. an die Städtetheater in Landshut und Trier sowie ans Staatstheater Kassel. Neben seinen Tätigkeiten am Theater arbeitet Kristoffer Nowak als Sprecher, singt und spielt in einer Münchner Irish-Folk-Formation und ist immer wieder in Solo-Programmen und Lesungen zu sehen. Außerdem wirkte er in verschiedenen Film- und Fernseh-Produktionen mit, u. a. im Kino-Film *Hill of Vision* des italienischen Regisseurs Roberto Faenza, für den die vierfache Oscar-Preisträgerin Milena Canonero die Kostüme entwarf. Mit Jan-Hinnerk Arne verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit auf der Bühne – die beiden waren u.a. Macher der Late-Night-Show *NIMM2*, die sechs Spielzeiten am Tiroler Landestheater lief. Außerdem moderierten sie gemeinsam mehrere Filmmusik-Konzerte des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck.

Solist:innen

GERHARD SAMMER

Dirigent



Der gebürtige Innsbrucker studierte nach dem Musikgymnasium Lehramt für Gymnasien in den Fächern Musik, Instrumentalpädagogik und Mathematik/Informatik an der Universität Mozarteum und der Uni Innsbruck sowie Dirigieren am Tiroler Landeskonservatorium. Neben seiner Unterrichtstätigkeit als Gymnasiallehrer absolvierte er eine Chorleitungsausbildung, zahlreiche Hospitationen und besuchte Meisterkurse für Dirigieren. Vor seiner Promotion zum Dr. phil. war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mozarteum Salzburg.

Seit 2004 ist er Professor (Studiendekan von 2005–2023) an der Hochschule für Musik Würzburg, von 2015–2019 fungierte er als Präsident der European Association for Music in Schools (EAS), seit 2020 ist er Vorstandsmitglied der Europäischen Akkreditierungsagentur MusiQuE und unterrichtet an der Freien Universität Bozen/ Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen (Gastprofessur 2020–2023).

Er ist Gründer und Künstlerischer Leiter des *Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti*, publiziert und ist als Referent bei internationalen Tagungen tätig, fungiert als Aufnahmeleiter für den ORF, ist Mitglied des Musikbeirats Tirol und wirkte in selber Position für das österreichische Bundeskanzleramt.

Als künstlerischer Leiter und Dirigent des *Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti* kann er auf Uraufführungen von mehr als 230 Orchesterwerken, zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen verweisen.

NEUJAHRSKONZERT 2025

TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI

Das vor mehr als 25 Jahren gegründete Kammerorchester konnte sich mit innovativen und raffiniert konzipierten Konzertformaten als bedeutender Klangkörper und Brückenbauer zwischen Musikgenres, Kunstformen, Generationen, Künstler:innen und Publikum etablieren – zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen (ORF, RAI und BR), Livestreams und Online-Konzerte dokumentieren die hohe musikalische Qualität.

Im Jahresverlauf stehen neben Einladungen zu Festivals und Konzertveranstaltungen v.a. in Österreich, Deutschland und Italien spezifische eigene Konzertformate im Mittelpunkt: Das Projekt *Stimmen in unserer Zeit* stellt vokale, sakrale und gesellschaftspolitische Aspekte in den Vordergrund, bei *Junge Solist:innen am Podium* präsentieren sich in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit junge, herausragende Solist:innen. Während die *Neujahrskonzerte* Wort, Musik, Tanz und Anspruch verbinden, erklingen bei *Komponist:innen unserer Zeit* Uraufführungen – bisher wurden mehr als 230 Orchesterwerke (!) uraufgeführt. Die *Mafjtinée* widmet sich mit international renommierten Solist:innen großen Meisterwerken der Klassik und Romantik. Bei *klang_sprachen* werden zeitgenössische Musik und Literatur eng aufeinander bezogen,

in der spektakulären Tiroler Bergkulisse musiziert das Orchester bei *Klassik am Berg* und sucht das Crossover.

Als neues Format wurde 2023 erstmals *Ope[r]n Air* realisiert, das unter Einbindung von Schauspieler:innen Opern in kompakter Form präsentiert.

Darüber hinaus engagiert sich das Ensemble in besonderer Weise für die Musikvermittlung bei Kindern und Jugendlichen u.a. in der eigenen Schüler:innenkonzertreihe *Ab InnS´ Konzert* und in moderierten *Familienkonzerten*.

Zahlreiche Tonträger wurden bei Helbling/Naxos und musikmuseum veröffentlicht.

Schirmherr des Orchesters ist Franz Fischler, Künstlerischer Leiter ist Gerhard Sammer.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Partnerverein Kammerorchester InnStrumenti Südtirol und seiner Präsidentin Paula Mair. Unterstützt wird das Orchester durch den Verein der Freund:innen des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti.

Bilder, Videos, Infos, Pressemeldungen und vieles mehr unter:

www.innstrumenti.at

www.facebook.com/innstrumenti

www.instagram.com/innstrumenti

ORCHESTER

KONZERT- MEISTER

Janusz Nykiel

VIOLINE

1.
Agnieszka Kulowska
Kazimierz Michalik
Wolfram Freysmuth
Denys-Andrii Vasylynets
Sibille Huber
Huei Chiang

2.
Ursula Mühlberger
Theresa Singer
Myroslava Kucher
Kateryna Bellada
Karin Knoll

VIOLA

Alberto Castillo
Katia Moling
Bahram Pietsch
Lisi Kainrath

CELLO

Nicolas Faure
Uli Gasztner
Snežana Trajkovski

KONTRABASS

Klaus Telfser
David Craffonara

FLÖTE

Elisabeth Demetz
Fanny Mayne

OBOE

Stephanie Treichl
Kathrin Schennach

KLARINETTE / SAXOPHON

Stephan Moosmann
Christoph
Schwarzenberger

FAGOTT

Robert Gonzalez
Erhard Ploner

HORN

Felix Außerhofer
Hannes Hasenauer

TROMPETE

Thomas Steinbrucker
Gerd Bachmann

POSAUNE

Markus Waldhart

SCHLAGWERK

Christoph Mayr
Andreas Schiffer

KLAVIER

Veronika Schlaipfer

AKKORDEON

Stefan Krimbacher



Haben Sie Lust auf weitere
Musik von InnStrumenti?
Dann stöbern Sie gerne in
unserem YouTube-Kanal!

KOMPONIST:INNEN UNSERER ZEIT

8. März 2025 (Sa) 19.30 Uhr Innsbruck, Haus der Musik

CARMEN IN OTTAKRING

29. März 2025 (Sa) 19.30 Uhr Wien, Ottakringer Brauerei

30. März 2025 (So) 17 Uhr Wien, Ottakringer Brauerei

FAMILIENKONZERT

17. Mai 2025 (Sa) 11 Uhr Innsbruck, Haus der Musik

MA[I]TINÉE

17. Mai 2025 (Sa): 19.30 Uhr Mieming, Gemeindesaal

18. Mai 2025 (So) 10.30 Uhr Innsbruck, Haus der Musik

KLANG_SPRACHEN

12. Juni 2025 (Do) 20 Uhr Bludenz, Remise

13. Juni 2025 (Fr) 20 Uhr Innsbruck, Treibhaus

14. Juni 2025 (Sa) 20.30 Uhr Wien, Porgy & Bess

JETZT: ABONNENT:IN WERDEN!

WWW.INNSTRUMENTI.AT

*Fotocredits: Christophe Archambault, Joel Beierer, Christian Hartmann,
Amir Kaufmann, Mariusz Kubik, Agnieszka Kulowska, Roberto Rosso*

Mit freundlicher Unterstützung von:



Seidemann

**INNS'
BRUCK**

Tiroler  **Tageszeitung**

LSG